

Verfolgungsjagd mit einer sehr wandelbaren Dame

Scarlett O' und Jürgen Ehle brachten Sherlock Holmes mit nach Schmalkalden – ein Krimiabend mit vielen Songs fand im Kunsthaus seine Liebhaber.

Von Annett Recknagel

Schmalkalden – Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: die Freitagssoireen der Buchhandlung „Le-sezeichen“ aber sind in diesem Jahr nur schwer zu toppen: Jede einzelne war ein Genuss – die letzte 2018 fand im Kunsthaus statt. Freie Stühle gab es keine mehr – zur Not musste die Treppe als Sitzgelegenheit genutzt

werden. Wobei man von dort eine sehr gute Sicht auf die Akteure auf der Bühne hatte. „Sherlock Holmes in Leipzig“ war dort zu lesen. Daneben Gitarre, Ukulele, Akkordeon, Harfe. Das Publikum ist in freudiger Erwartung, tuschelt, trinkt Wein und wartet. Dann tritt Katrin Sommer auf die Bühne und kündigt Scarlett O' und Jürgen Ehle an. Applaus, Spannung, Neugier.

Das soll den gesamten Abend über anhalten. Denn – Scarlett O' und Jürgen Ehle nehmen die Anwesenden mit auf eine Verfolgungsjagd. Das dazugehörige „lebende, musikalische Hörbuch“ nach Motiven aus dem Roman von Wolfgang Schüler stammt aus der Feder der Musikerin. Sie hat nicht nur den Text bearbeitet,

sondern auch die Lieder dazu geschrieben. Dass sie das sehr gut kann, bezeugt ihr bisheriges künstlerisches Schaffen. Man hört ihr einfach gerne zu – sei es beim Sprechen, Schauspielern oder beim Singen. Mit dem Akkordeon scheint sie zu verschmelzen. Ihre Stimme ist einzigartig. Für die szenische Musik des kriminellen Abends zeichnet Jürgen Ehle verantwortlich. Auch ihn erleben die Gäste im Kunsthaus. Und die beiden heizen dem Publikum mächtig ein – natürlich muss man zuhören.

Allein die Story ist knifflig. Sherlock Holmes bricht aus seinem einsamen Bienenzüchterdasein aus und soll als Bühnenkünstler auf dem Kontinent ein Mordkomplott an einer Schauspielerin verhindern. Da-



Scarlett O' in ihrem Element – egal welches Instrument sie auch spielt, sie gibt immer 100 Prozent – stimmlich sowieso. *Foto: Annett Recknagel*

bei allerdings bleibt es nicht – letztlich liegt es an Sherlock Holmes, den

Ausbruch eines Weltkrieges abzuwenden. Ganz nebenbei ändert sich das Familienleben des Meisterdetektivs plötzlich und unerwartet. Denn eigentlich hat Holmes gar keine richtige Familie – einzig seine treue Haushälterin, Mrs. Hudson, weicht nicht von seiner Seite.

Die witzigen Texte, die Scarlett O' den Figuren in den Mund legt, passen haargenau. Auch ihre Songs zeugen von Professionalität, lassen schmunzeln und unterhalten. Obendrein sind sie bis ins kleinste Detail ausgefeilt. Dass Scarlett O' mit Worten meisterhaft umgehen kann, dürfte bekannt sein. Daher macht es Spaß, ihren Liedern zu folgen, ihre unverwechselbare Stimme zu hören und für einen Abend seine eigenen

Sorgen zu vergessen. Scarlett O' spricht und singt alle Rollen, schnappt sich Akkordeon oder Harfe, kann stets vom perfekten Saitenspiel des Gitarristen Jürgen Ehle profitieren. Man merkt, dass sie ein Duo sind, das sich blind versteht.

Übrigens waren beide zum wiederholten Mal in Schmalkalden zur Freitagssoiree. Ein Zeichen dafür, dass das Publikum die zwei sehr gern hört. Auch diesmal gab es viel Applaus. Am Folgeabend gastierte das Duo im Steinbach-Hallenberger Rathausaal – allerdings mit einem anderen Programm. Mit den Freitagssoireen geht es im nächsten Jahr weiter. Dann will Katrin Sommer mehrfach auf das Kunsthaus als Veranstaltungsort zurückgreifen.